

Konzern-Zwischenbericht
3. Quartal 2003



KBA-Konzern

01.01. - 30.09. in Mio. €

2003

2002

	2003	2002
Auftragseingang	854,3	773,7
Umsatzerlöse	808,8	993,8
Auftragsbestand zum Bilanzstichtag	878,4	882,1
Exportquote in %	87,5	81,6
Betriebsergebnis	-42,5	36,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-40,9	35,7
Periodenergebnis	-26,2	20,5
Bilanzsumme zum Bilanzstichtag; Vj: 31.12.	1.297,7	1.240,6
Eigenkapital zum Bilanzstichtag; Vj: 31.12.	448,7	467,6
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	31,8	32,9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	34,2	32,9
Mitarbeiter zum Bilanzstichtag	7.285	7.475
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	40,9	-19,6
Ergebnis je Aktie in €	-1,63	1,28

4 Brief an die Aktionäre

6 Die KBA-Aktie

Lagebericht

- 7** Marktentwicklung
- 7** Geschäftsverlauf
- 8** Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- 10** Bericht aus den Geschäftsbereichen
- 12** Bericht aus den Regionen
- 13** Mitarbeiter
- 14** Forschung und Entwicklung
- 14** Investitionen
- 15** Ausblick

Zwischenabschluss des KBA-Konzerns

- 16** Bilanz
- 17** Gewinn- und Verlustrechnung
- 18** Entwicklung des Eigenkapitals
- 20** Kapitalflussrechnung
- 21** Anhangsangaben
- 25** Finanzkalender

Titelfoto: Enormes Potenzial für höhere Qualität und Wirtschaftlichkeit im farbigen Zeitungsdruck bietet die wasserlose Offsetrotation KBA Cortina, die am Markt großes Interesse findet



**Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,**

im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres haben sich im Zuge positiverer Konjunkturerwartungen auch die Anzeichen für eine allmähliche Verbesserung der Investitionsneigung in der internationalen grafischen Industrie verstärkt. Zum ersten Mal seit Ende März 2001 hat KBA in dem von den Schwierigkeiten der Zeitungsindustrie besonders belasteten Geschäftsbereich Rollen- und Sondermaschinen wieder einen spürbaren Zuwachs beim Auftragseingang verzeichnet.

Im Segment Bogenoffsetmaschinen konnten wir bei einer nach wie vor verhaltenen Entwicklung des Gesamtmarktes den im Branchenvergleich sehr erfolgreichen Kurs des ersten Halbjahres im dritten Quartal fortsetzen und beim Auftragseingang ein zweistelliges Plus erzielen.

Die Ertragsqualität in beiden Geschäftsbereichen und besonders im Großanlagenbau leidet allerdings unter dem verschärften Preiswettbewerb aufgrund der Überkapazitäten auf der Herstellerseite.

Zusätzlich wird das Konzernergebnis in den ersten neun Monaten von hohen Restrukturierungskosten im Zusammenhang mit der mittlerweile in die Umsetzungsphase eingetretenen Kapazitätsanpassung an den Standorten für Rollendruckmaschinen und durch negative Wechselkurseffekte aufgrund des starken Euro belastet.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2003 gehen wir weiterhin davon aus, den geplanten Konzernumsatz von gut 1,2 Mrd. € erreichen zu können. Das Konzernergebnis nach Steuern wird allerdings aus den genannten Gründen, wie bei der Vorlage des Halbjahres-Berichtes bereits angekündigt, zweistellig negativ sein.



A. Bolza-Schünemann

Vorstandsvorsitzender der Koenig & Bauer AG

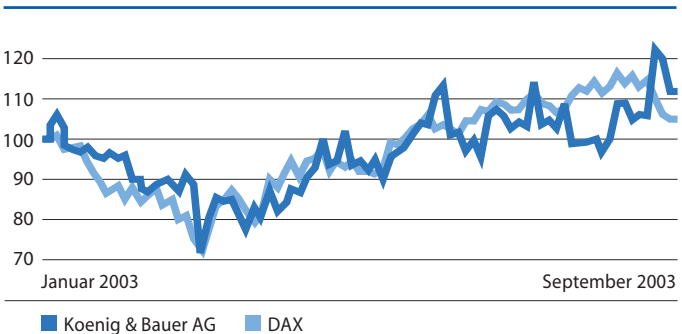
Die KBA-Aktie

Im dritten Quartal 2003 beflügelte das insgesamt freundlichere Börsenklima auch die Koenig & Bauer-Aktie. Sie konnte bis Ende September um 8% auf 15,43 € zulegen, blieb allerdings deutlich hinter dem Anstieg des MDAX-Index (+12%) zurück. Wir führen diese unterdurchschnittliche Entwicklung auf die nach wie vor angespannte Lage in der europäischen und nordamerikanischen Druckindustrie, auf die starke Exportorientierung der deutschen Druckmaschinenbranche mit entsprechenden Auswirkungen der Euro-Aufwertung auf Preise und Margen und auf die negative Ergebnisprognose im Halbjahres-Bericht zurück.

Positive Unternehmensmeldungen über größere Vertragsabschlüsse bei Zeitungsrotationsmaschinen nach Quartalsende ließen die KBA-Aktie bis Ende Oktober auf über 17 € steigen.

Kursverlauf der Koenig & Bauer-Aktie

in %



Lagebericht

Marktentwicklung

Nach einem sehr schwachen ersten Halbjahr hat sich die Geschäftslage für den international führenden deutschen Druckmaschinenbau in den vergangenen drei Monaten etwas aufgehellt. Nachfrageimpulse kommen vor allem aus dem Export. Mit einer durchschnittlichen Reichweite von nur 4,2 Monaten liegt der Auftragsbestand in der Branche aber immer noch auf dem niedrigsten Wert seit 1999.

Da auch viele Druckereibetriebe nicht gut ausgelastet sind, ist erst mit einem allmählichen Abbau des Nachfragestaus im Zuge der für 2004 erwarteten Erholung der Konjunktur und Werbewirtschaft zu rechnen.

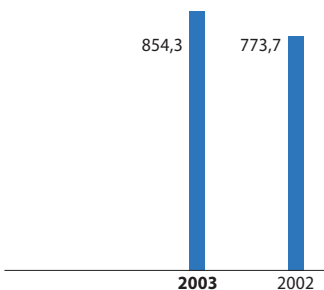
Geschäftsverlauf

Der **Auftragseingang** war im dritten Quartal für die Koenig & Bauer-Gruppe sehr erfreulich. Nach den Minusraten der vergangenen zwei Jahre konnte mit +10,4% erstmals wieder ein zweistelliger Zuwachs auf 854,3 Mio. € erreicht werden (2002: 773,7 Mio. €).

Auch im Anlagengeschäft hat sich die Projektstätigkeit sichtbar belebt. Von einer nachhaltigen Markterholung kann allerdings noch nicht gesprochen werden. Angesichts der unsicheren wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen werden Investitionsentscheidungen immer noch häufig verschoben.

Auftragseingang

in Mio. Euro



Aufgrund der niedrigen Auslieferungen in der ersten Jahreshälfte 2003 lag der **Umsatz** auch nach neun Monaten mit 808,8 Mio. € um 18,6% unter dem Vorjahreswert (2002: 993,8 Mio.€). Entsprechend sind zur Erreichung des für 2003 geplanten Konzernumsatzes im letzten Quartal deutlich höhere Lieferungen vorgesehen.

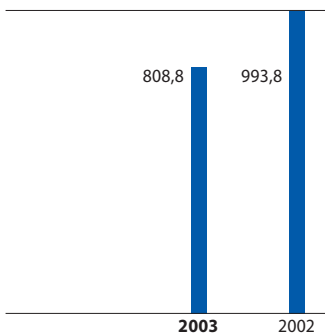
Der **Auftragsbestand** zum Quartalsstichtag 30.09. erreichte mit 878,4 Mio. € beinahe das Niveau des Vorjahres (2002: 882,1 Mio. €).

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

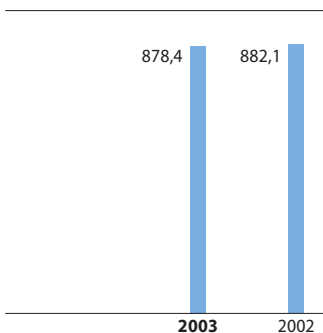
Die Entwicklung der **Ertragslage** ist zum Ende des dritten Quartals 2003 durch den geringen Umsatz, erhöhte Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sowie erhebliche Sonderbelastungen für Restrukturierungsmaßnahmen im Segment Rollen- und Sondermaschinen geprägt.

Trotz des niedrigeren Umsatzes verbesserte sich aufgrund des Produktmixes im 3. Quartal die **Bruttomarge** auf 24,3% (2002: 22,3%). Bei gegenüber dem Vorjahr nahezu konstanten Verwaltungs- und Vertriebskosten sank das **Betriebsergebnis** durch Restrukturierungsrückstellungen und geringere Deckungsbeiträge auf -42,5 Mio. € (2002: 36,8 Mio. €).

Umsatzerlöse
in Mio. Euro



Auftragsbestand
in Mio. Euro



Unter Berücksichtigung eines positiven Finanzergebnisses (+1,6 Mio. €) wird das **Ergebnis vor Steuern** (EBT) mit -40,9 Mio. € ausgewiesen (2002: 35,7 Mio. €). Für das **Periodenergebnis** nach dem Ansatz latenter Steuern errechnet sich ein Fehlbetrag von -26,2 Mio. € (2002: 20,5 Mio. €). Somit ergibt sich ein anteiliges Ergebnis je Aktie von -1,63 € (2002: 1,28 €).

Vermögenslage

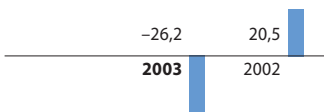
Die **Bilanzsumme** stieg per 30. September auf 1.297,7 Mio. € (31.12.2002: 1.240,6 Mio. €). Auf der **Aktivseite** sind dafür neben dem Anstieg des Vorratsvermögens, der teilweise durch den Abbau von Kundenforderungen kompensiert werden konnte, höhere sonstige Forderungen und Vermögenswerte verantwortlich.

Auf der **Passivseite** ist neben dem mit 448,7 Mio. € geringeren Eigenkapital die deutliche Zunahme der Rückstellungen auf 311,4 Mio. € sowie der Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen hervorzuheben.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich zum Stichtag 30. September mit 40,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von -19,6 Mio. € deutlich verbessert.

Periodenergebnis

in Mio. Euro



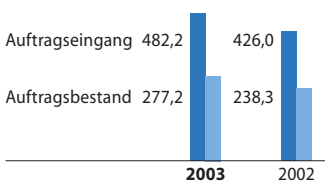
Bericht aus den Geschäftsbereichen

Bogenoffsetmaschinen

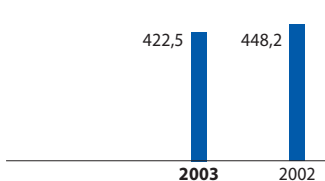
Weiterhin erfolgreich hat sich das Geschäft mit Bogenoffsetmaschinen bei KBA entwickelt. Der **Auftragseingang** erhöhte sich gegenüber 2002 um 13,2% auf 482,2 Mio. €. Der **Umsatz** erreichte in den ersten neun Monaten mit 422,5 Mio. € nicht ganz den Vorjahreswert (2002: 448,2 Mio. €). Im vierten Quartal ist allerdings nochmals ein deutlicher Umsatzanstieg geplant. Der **Auftragsbestand** stieg per 30. September auf 277,2 Mio. € und lag damit um 16,3% über dem Vorjahr (2002: 238,3 Mio. €).

Der starke Euro, der Preisdruck sowie erhöhte F&E-Aufwendungen für neue Produkte zur drupa 2004 belasteten das **Segmentergebnis**, das jedoch deutlich positiv war.

**Auftragseingang/-bestand
Bogenoffsetmaschinen**
in Mio. Euro



**Umsatzerlöse
Bogenoffsetmaschinen**
in Mio. Euro



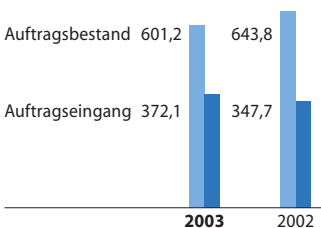
Rollen- und Sondermaschinen

Im Segment Rollen- und Sondermaschinen hat sich die Auftragslage im dritten Quartal ebenfalls verbessert. Neben einem größeren Auftrag für Wertpapierdruckmaschinen konnten mehrere Zeitungs- und Akzidenz-Rollenoffset-Anlagen verkauft werden. Hinzu kam die Bestellung einer Illustrationstiefdruckmaschine aus den USA. Der **Auftragseingang** von Januar bis September 2003 überstieg mit 372,1 Mio. € den Vorjahreswert um 7,0% (2002: 347,7 Mio. €). Der **Umsatz** in diesem Geschäftsbereich lag nach neun Monaten mit 386,3 Mio. € um 29,2% unter dem Vorjahr (2002: 545,6 Mio. €) und wird trotz beachtlicher Lieferungen im vierten Quartal den hohen Wert von 2002 nicht erreichen.

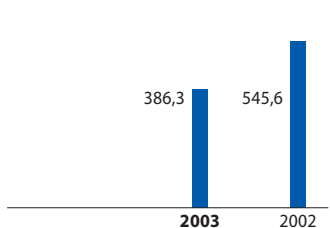
Der **Auftragsbestand** unterschritt Ende September mit 601,2 Mio. € den Vorjahreswert (2002: 643,8 Mio. €) um 6,6%.

Das **Segmentergebnis** war aufgrund der hohen Restrukturierungskosten und des geringeren Geschäftsvolumens an den Standorten für Rollendruckmaschinen negativ.

**Auftragseingang/-bestand
Rollen- und Sondermaschinen**
in Mio. Euro



**Umsatzerlöse
Rollen- und Sondermaschinen**
in Mio. Euro



Bericht aus den Regionen

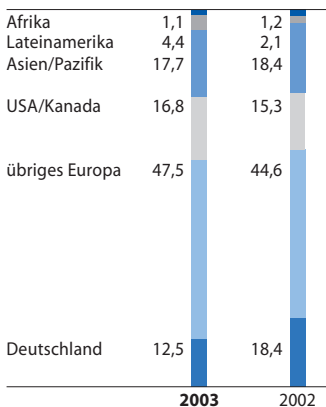
Aufgrund der Wachstumsschwäche blieben in **Deutschland** die Inlandsumsätze mit 101,1 Mio. € weit hinter dem Vorjahr (2002: 182,8 Mio. €) zurück. Die Exportquote erreichte im Konzern mit 87,5% einen historischen Höchststand.

Im **übrigen Europa** konnte mit 384,0 Mio. € ebenfalls der Vorjahreswert (2002: 443,1 Mio. €) nicht erreicht werden, obwohl das Geschäft mit Bogenoffsetmaschinen in einigen west- und südeuropäischen Ländern und in Osteuropa recht erfreulich verlief. Im Bereich Rollendruckmaschinen begann im Berichtsquartal mit der Lieferung einer Rotationsanlage nach Basel die Abwicklung einiger großer Zeitungsaufträge aus der Schweiz.

Trotz des ungünstigeren Wechselkurses bleibt die Region **USA/Kanada** unverändert wichtig. Mit 135,9 Mio. € entfielen in den ersten neun Monaten 16,8% des Gesamtumsatzes (2002: 152,0 Mio. €) auf diesen größten Einzelmarkt für Druckmaschinen, der aufgrund der verbesserten Konjunkturlage bald wieder deutlich anziehen dürfte.

Lieferungen nach Regionen

in %



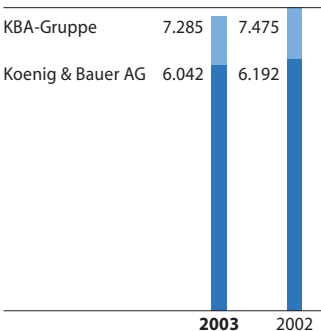
Die von einem anhaltenden Wirtschaftsboom in China geprägte Region **Asien/Pazifik** gewinnt für KBA immer mehr an Bedeutung. Mit 143,2 Mio. € lag der regionale Umsatz im Berichtszeitraum (2002: 183,1 Mio. €) über dem Niveau Nordamerikas.

Zuwächse auf vergleichsweise niedrigem Niveau wurden in den Regionen **Afrika** und **Lateinamerika** erzielt, in die zusammen für 44,6 Mio. € Druckmaschinen ausgeführt wurden (2002: 32,8 Mio. €).

Mitarbeiter

Am Stichtag 30. September 2003 waren bei der Koenig & Bauer-Gruppe 7.285 Mitarbeiter tätig. Dies waren 190 Beschäftigte weniger als zum Vorjahreszeitpunkt (2002: 7.475). Zum Quartalsende wurden Vereinbarungen zu weiteren Personalabbaumaßnahmen unterzeichnet. Das Montagewerk in Kusel/Pfalz wird zum Jahresende 2003 geschlossen.

Personalbestand per 30.09.



Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen bewegten sich in den ersten neun Monaten deutlich über dem Vorjahresniveau und standen ganz im Zeichen der Vorbereitung auf das Branchenereignis drupa 2004.

Im Segment Rollen- und Sondermaschinen wurde eine neue Generation leistungsfähiger Sicherheitssysteme für die Banknotenproduktion entwickelt. Im Marktsegment Zeitungsdruck konzentrieren sich die F&E-Aktivitäten neben vielfältigen Innovationen für das bestehende Maschinenprogramm vor allem auf die verfahrenstechnische Optimierung der Basisinnovation KBA Cortina für den wasserlosen Offsetdruck, die im Oktober 2003 erstmals nach Holland verkauft wurde. Im Geschäftsbereich Bogenoffset wird KBA zur drupa 2004 mit zahlreichen neuen Produkten und Prozessinnovationen aufwarten.

Investitionen

Angesichts des durch die aktuellen Marktbedingungen notwendigen Kostenmanagements konzentriert sich die laufende Investitionstätigkeit in immaterielle Wirtschaftsgüter und das Sachanlagevermögen überwiegend auf Ersatz- und Rationalisierungsmaßnahmen. Dennoch lag das Investitionsvolumen Ende September mit 31,8 Mio. € nur geringfügig unter den Abschreibungen (34,2 Mio. €) und unter dem Vorjahreswert (32,9 Mio. €). Die kostenorientierte Investitionspolitik wird sich auch in den kommenden Monaten fortsetzen.

Ausblick

Positive Signale im dritten Quartal 2003 lassen eine moderate Erholung der deutschen Wirtschaft im kommenden Jahr erwarten. Das BIP im Euro-Raum soll aktuellen Prognosen zufolge um 1,9%, in Nordamerika um knapp 4% und in den Wachstumsmärkten Osteuropas und Asiens um 5% oder mehr (insbesondere China) wachsen. Entscheidend für die Geschäftsentwicklung der grafischen Industrie im nächsten Jahr wird sein, ob der Aufschwung mit einer signifikanten Belebung der Werbewirtschaft und des daraus resultierenden Printvolumens einhergeht. Denn nur dann wird die Investitionsbereitschaft unserer Kunden spürbar zulegen.

Aufgrund der stabilen Entwicklung im Segment Bogenoffsetmaschinen werden wir trotz der geringeren Auslieferungen bei Rollenmaschinen 2003 unser Umsatzziel von gut 1,2 Mrd. € erreichen. Jedoch erwarten wir durch die im ersten Halbjahr 2003 sehr geringe Auslastung an den Standorten für Rollendruckmaschinen, die hohen Aufwendungen für die angelaufenen Restrukturierungsmaßnahmen, negative Wechselkurseffekte und die unter Druck stehenden Marktpreise einen deutlich zweistelligen Jahresfehlbetrag.

Für das Geschäftsjahr 2004 rechnen wir wieder mit einer wesentlich besseren Umsatz- und Ertragsentwicklung. Die internationale Fachmesse drupa im Mai kommenden Jahres könnte bei einer Erholung der Weltwirtschaft für die grafische Zulieferindustrie eine zusätzliche Katalysatorwirkung entfalten. Dabei wird allerdings die künftige Entwicklung des Euro gegenüber dem US-Dollar und dem japanischen Yen einen spürbaren Einfluss auf die Entwicklung in unserer Branche haben.

Bilanz des KBA-Konzerns

Aktiva in Mio. €	30.09.2003	31.12.2002
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	27,0	35,4
Sachanlagen	248,0	247,6
Finanzanlagen	22,2	15,5
	297,2	298,5
Umlaufvermögen		
Vorräte	429,7	388,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	356,0	384,4
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	102,3	72,6
Wertpapiere	13,3	13,1
Flüssige Mittel (Kasse, Bank)	53,3	44,0
	954,6	902,7
Aktive latente Steuern	45,9	39,4
Bilanzsumme	1.297,7	1.240,6

Passiva in Mio. €	30.09.2003	31.12.2002
Eigenkapital		
Grundkapital	42,0	41,8
Kapitalrücklage	82,2	81,5
Gewinnrücklagen	350,7	324,2
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	-26,2	28,1
	448,7	475,6
Rückstellungen		
Pensionsrückstellungen	84,7	82,5
Sonstige Rückstellungen	226,7	183,9
	311,4	266,4
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	134,0	132,9
Erhaltene Anzahlungen	244,2	197,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69,6	65,3
Sonstige Verbindlichkeiten	47,7	54,3
	495,5	449,9
Passive latente Steuern	42,1	48,7
Bilanzsumme	1.297,7	1.240,6

Gewinn- und Verlustrechnung des KBA-Konzerns

01.01. - 30.09. in Mio. €	2003	2002
Umsatzerlöse	808,8	993,8
Herstellkosten des Umsatzes	-611,9	-771,8
Bruttoergebnis	196,9	222,0
Vertriebskosten	-83,9	-83,1
Allgemeine Verwaltungskosten	-69,5	-69,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-86,0	-32,4
Betriebsergebnis	-42,5	36,8
Finanzergebnis	1,6	-1,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-40,9	35,7
Steuern	14,7	-15,2
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	-26,2	20,5

01.07. - 30.09. in Mio. €	2003	2002
Umsatzerlöse	307,5	308,0
Herstellkosten des Umsatzes	-219,2	-233,3
Bruttoergebnis	88,3	74,7
Vertriebskosten	-32,2	-28,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-22,7	-21,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-48,6	-5,6
Betriebsergebnis	-15,2	19,5
Finanzergebnis	0,9	-0,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-14,3	18,9
Steuern	6,7	-7,7
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	-7,6	11,2

Entwicklung des Eigenkapitals

in Mio. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen
01.01.2002	41,6	79,9	291,4
Veränderung Gewinnrücklagen	0,0	0,0	24,0
Dividende für das Vorjahr	0,0	0,0	0,0
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	0,0	0,0	0,0
Kapitalerhöhung	0,2	1,6	0,0
Sonstiges	0,0	0,0	1,1
30.09.2002	41,8	81,5	316,5
01.01.2003	41,8	81,5	324,2
Veränderung Gewinnrücklagen	0,0	0,0	20,1
Dividende für das Vorjahr	0,0	0,0	0,0
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	0,0	0,0	0,0
Kapitalerhöhung	0,2	0,7	0,0
Sonstiges	0,0	0,0	6,4
30.09.2003	42,0	82,2	350,7

Perioden- überschuss/ -fehlbetrag	Eigenkapital
40,0	452,9
-24,0	0,0
-16,0	-16,0
20,5	20,5
0,0	1,8
0,0	1,1
20,5	460,3
28,1	475,6
-20,1	0,0
-8,0	-8,0
-26,2	-26,2
0,0	0,9
0,0	6,4
-26,2	448,7

Kapitalflussrechnung des KBA-Konzerns**01.01. - 30.09. in Mio. €**

	2003	2002
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-40,9	35,7
Zahlungsneutrale Aufwendungen und Erträge	36,8	34,5
Bruttocashflow	-4,1	70,2
Veränderung der Vorräte, Forderungen und anderer Aktiva	-55,2	26,6
Veränderung der Rückstellungen und Verbindlichkeiten	100,2	-116,4
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	40,9	-19,6
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	-34,0	-31,3
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	3,4	15,6
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	10,3	-35,3
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-0,8	1,9
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	57,1	101,9
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	66,6	68,5

Erläuterungen zum Zwischenabschluss per 30. September 2003

1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Quartalsbericht der Koenig & Bauer-Gruppe wurde nach internationaler Rechnungslegung (IFRS) aufgestellt. Die im Rahmen der Veröffentlichung des IFRS-Konzernabschlusses per 31. Dezember 2002 vorgenommenen Bilanzierungs- und Bewertungsansätze wurden unverändert fortgeführt. Die Vorschriften des IAS 34 für die Zwischenberichterstattung wurden eingehalten. Der Ansatz von Ertragsteuern wurde auf Basis der landesbezogenen durchschnittlichen Ertragsteuersätze gebildet.

Im Zuge einer übersichtlichen Darstellung fand eine Zusammenfassung einzelner Positionen in der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung statt. Alle Beträge wurden in Mio. € angegeben.

2 Konsolidierung und Konsolidierungskreis

Im 1. Quartal 2003 wurden die restlichen Anteile der bislang at Equity konsolidierten Print Assist AG, Höri/Schweiz, erworben. Auf die weitere Einbeziehung in den KBA-Konzernabschluss wird verzichtet, da die Print Assist AG, Höri/Schweiz, durch eine Umstrukturierung ihres Geschäftsmodells für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung ist.

Die Währungsumrechnung ausländischer Abschlüsse erfolgt nach dem Konzept der „funktionalen Währung“ mittels des modifizierten Stichtagskursverfahrens gemäß IAS 21.

3 Vergleichsinformationen

In Übereinstimmung mit IAS 1 wurden die Vergleichszahlen des Vorjahres in 2003 an die geänderte Darstellung des Zwischenberichtes soweit erforderlich angepasst. Eine weitere Bereinigung der Vorjahreszahlen ergibt sich aus der Fusion der Koenig & Bauer AG mit der Karat Digital Press GmbH, Radebeul.

4 Segmentbericht des KBA-Konzerns

4.1 Segmentbericht nach Sparten

01.01. - 30.09. in Mio. €

	Rollen- und Sondermaschinen		Bogenoffsetmaschinen	
	2003	2002	2003	2002
Außenumsatz	386,3	545,6	422,5	448,2
Innenumsatz	74,9	115,9	117,7	109,8
Gesamtumsatz	461,2	661,5	540,2	558,0
Investitionen	16,2	16,4	15,6	16,5

4.2 Segmentbericht nach Regionen

01.01. - 30.09. in Mio. €

	2003	2002
Deutschland	101,1	182,8
Übriges Europa	384,0	443,1
USA / Kanada	135,9	152,0
Lateinamerika / Afrika	44,6	32,8
Asien / Pazifik	143,2	183,1
Außenumsatz	808,8	993,8

5 Ergebnis je Aktie

01.01. - 30.09. in €

	2003	2002
Ergebnis je Aktie	-1,63	1,28

Das Ergebnis je Aktie gemäß IAS 33 ermittelt sich aus dem anteiligen Periodenüberschuss der Stammaktionäre dividiert durch die gewichtete Anzahl der ausstehenden Stammaktien (2003:16.093.883; 2002: 16.036.748 Stückaktien).

6 Bilanz

6.1 Anlagevermögen

in Mio. €

	Anschaffungs- und Herstell- kosten	Kumulierte Abschrei- bung	Restbuch- wert
Immaterielle Vermögenswerte	67,8	32,4	35,4
Sachanlagen	482,5	234,9	247,6
Finanzanlagen	16,2	0,7	15,5
Anlagevermögen per 31.12.2002	566,5	268,0	298,5
Immaterielle Vermögenswerte	67,7	40,7	27,0
Sachanlagen	500,2	252,2	248,0
Finanzanlagen	22,8	0,6	22,2
Anlagevermögen per 30.09.2003	590,7	293,5	297,2

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen von 30,4 Mio. € (3. Quartal 2002: 28,3 Mio. €) betreffen größtenteils die Errichtung einer Produktionshalle am Standort Würzburg sowie Zugänge bei Anlagen und Maschinen und der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Erhöhung des Finanzanlagevermögens resultiert aus dem Zukauf weiterer Anteile an der Print Assist AG, Höri und dem Erwerb der Firma Bauer + Kunzi Ges. für Drucktechnik mbH, Ditzingen im 2. Quartal 2003.

6.2 Vorräte

in Mio. €

	30.09.2003	31.12.2002
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	57,1	52,5
Unfertige Erzeugnisse	336,6	312,1
Fertige Erzeugnisse und Waren	2,6	1,7
Geleistete Anzahlungen	33,4	22,3
	429,7	388,6

6.3 Rückstellungen

Die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen um 42,8 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus Verpflichtungen aus dem Personalbereich.

6.4 Verbindlichkeiten

Der Anstieg der Verbindlichkeiten um saldiert 45,6 Mio. € betrifft mit 46,8 Mio. € die erhaltenen Anzahlungen.

Finanzkalender

Veröffentlichung Jahresabschluss 2003

5. April 2004

Bericht zum 1. Quartal 2004

17. Mai 2004

Analystenkonferenz

17. Mai 2004, Düsseldorf (drupa)

Hauptversammlung der Koenig & Bauer AG

24. Juni 2004, Würzburg



Herausgeber:

Koenig & Bauer AG

Postfach 60 60

D-97010 Würzburg

Kontakt:

Investor Relations

Jan Stradtman

Tel: 0931 909-2103

Fax: 0931 909-2102

E-mail: jstradtman@kba-print.de

www.kba-print.de